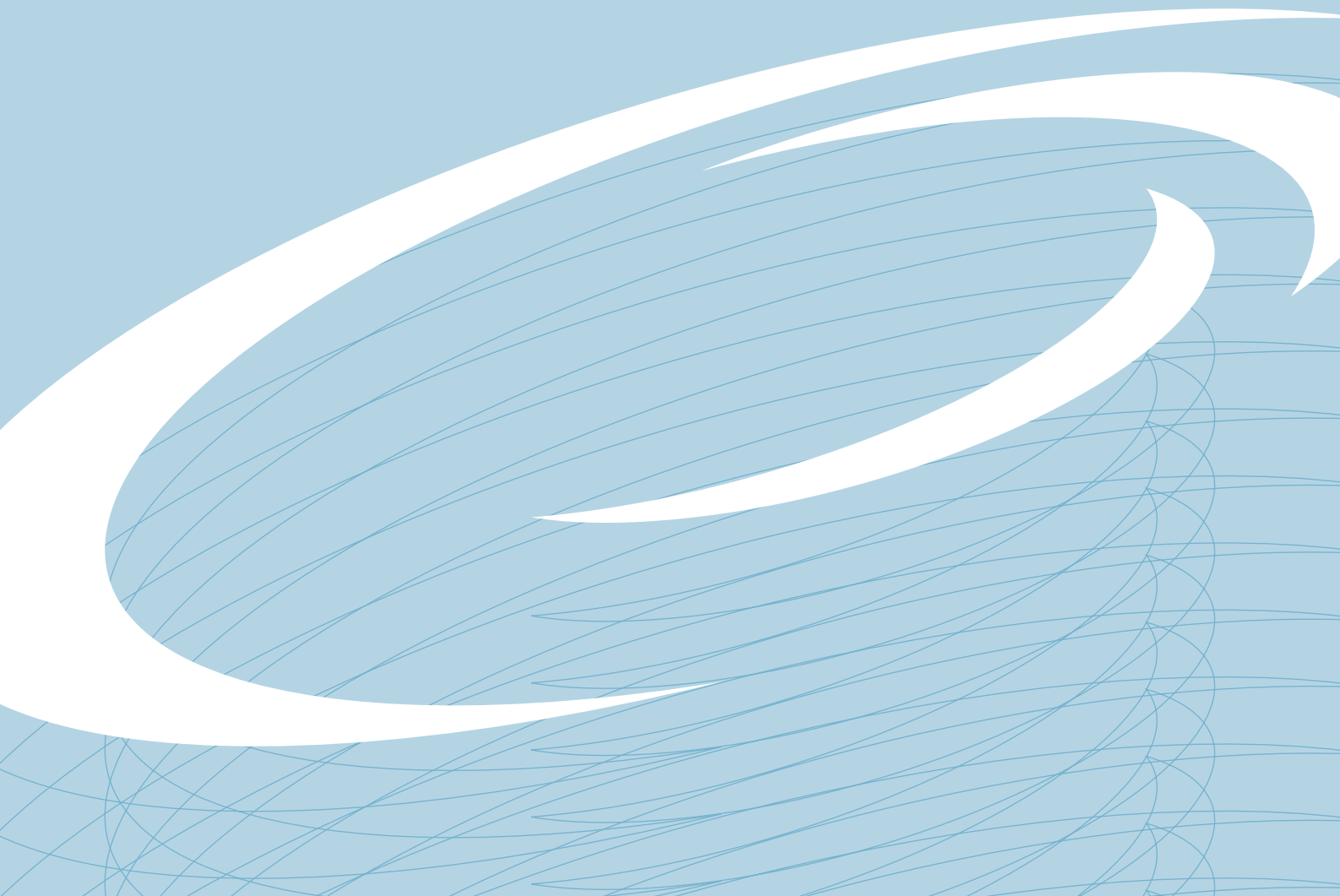


**Bericht für die Periode vom
01. Januar bis zum 30. Juni 2003**



Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits in unserem Vorwort zum Geschäftsbericht 2002 haben wir ein sehr schwieriges Jahr 2003 angekündigt. Dies hat sich nach den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres bestätigt. Eine weiterhin stagnierende Konjunktur und ein äußerst schwacher Dollar, der ein weltweit verzweigtes Unternehmen wie VDN stark beeinflusst, haben sich in den Umsätzen und Erträgen fast aller unserer Business Units niedergeschlagen. Darüber hinaus war das erste Halbjahr noch durch die bekannte Sonderentwicklung im Bereich Payment Systems beeinflusst.

Insgesamt belaufen sich unsere Umsätze nach den ersten sechs Monaten 2003 auf 343,7 Mio. Euro nach 368,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2002. Allein der Umsatz im Bereich Payment Systems ist durch die unerwartet ausbleibenden Euro-Nachbestellungen um rund 40 Mio. Euro gesunken.

Unser EBIT belief sich nach dem ersten Halbjahr auf rund –2,9 Mio. Euro, nachdem wir im ersten Halbjahr 2002 noch 15,4 Mio. Euro erwirtschaften konnten. Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich von 4,6 Mio. Euro auf –13,8 Mio. Euro.

Bei diesen Ergebnissen ist zu berücksichtigen, dass wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 2002 erst im zweiten Halbjahr einen deutlichen Rückgang in Umsätzen und Erträgen zu verzeichnen hatten. Dementsprechend steht dem ersten Halbjahr 2003 noch ein sehr starkes erstes Halbjahr 2002 gegenüber. Trotzdem sind wir mit den jetzigen Ergebnissen natürlich keineswegs zufrieden.

Bereits Ende des letzten Jahres haben wir eine Vielzahl von Maßnahmen auf Holdingebene und in den Business Units ergriffen, die erst im Laufe des Gesamtjahres ihre positiven Wirkungen zeigen werden. Die bisherigen Ergebniszahlen lassen sich also nicht linear fortschreiben.

In den jeweiligen Business Units werden die bisher durchgeführten Kosteneinsparungsmaßnahmen weiter forciert und neue Umsatzfelder bearbeitet, sodass wir insgesamt für das zweite Halbjahr 2003 eine Verbesserung im Vergleich zum ersten Halbjahr erwarten. Die Holding strebt eine Optimierung der Finanzierungsstruktur an, die durch die in den Business Units angestrebte Reduzierung der Kapitalbindung unterstützt wird.

Wie bereits zu Beginn des Jahres angekündigt, sehen wir weiterhin optimistischer in das Jahr 2004, in dem sowohl die durchgeführten Restrukturierungen als auch eine wohl wieder leicht anziehende Weltkonjunktur eine Verbesserung der Ergebnisse unterstützen. Wir werden dafür weiterhin mit ganzer Kraft arbeiten.

Der Vorstand



Dr. Wolfgang Knop

Stefan Wolff



Fastening Systems

Die Business Unit Fastening Systems produziert und entwickelt Systemlösungen im Bereich Befestigungstechnik – vor allem für die Holz verarbeitende Industrie. Hierbei operiert sie weltweit und bietet neben den vertriebenen Produkten, wie Klammer- oder Nagelsysteme, einen exzellenten Kundenservice.

Mit einem Nettoumsatz von 54,6 Mio. Euro liegen die gesamten Umsätze der Business Unit Fastening Systems 2,8 % über Vorjahr. Insbesondere in Polen und in Deutschland konnte die Unternehmensgruppe die Umsätze deutlich steigern, in Frankreich und Italien ist dies noch nicht gelungen.

Der Rohertrag stieg leicht auf 25,9 Mio. Euro nach einem Vorjahreswert von 25,8 Mio. Euro. Das EBIT liegt mit 2,4 Mio. Euro um 0,6 Mio. Euro unter dem Vorjahresergebnis von knapp 3,0 Mio. Euro. Ursachen hierfür sind die Schwäche des US-Dollars, ein Anstieg der Rohmaterialpreise und der allgemeine Preisdruck auf den Märkten durch die immer noch schwache Konjunktur. Das EBITDA konnte infolgedessen nicht auf dem Vorjahresniveau gehalten werden und liegt mit 3,3 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 4,0 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Steuern liegt ebenfalls mit 1,5 Mio. Euro unter den 2,2 Mio. Euro nach den ersten sechs Monaten 2002.

Bei den Auslandsgesellschaften der Gruppe hatte vor allem die amerikanische Vertriebsgesellschaft mit dem schwachen US-Dollar zu kämpfen und trug deshalb trotz einer wesentlichen Umsatzsteigerung zu der schwächeren Ertragssituation bei. Auf Wachstumskurs befindet sich auch die polnische Tochter, die den Umsatz um rund 24 % steigern konnte.

Die Nettoinvestitionen der Business Unit im 1. Halbjahr 2003 betragen 0,8 Mio. Euro und betrafen im Wesentlichen die Vollendung der Produktions- und Lagerhalle in der Tschechischen Republik. Die Mitarbeiterzahl am Ende des Halbjahres betrug 699 gegenüber 682 im Vorjahr, was vor allem in der Produktionsverlagerung der Holzverbinderfertigung in die Tschechische Republik begründet liegt.

Business Unit Fastening Systems

in Zahlen (Mio. Euro)

	01.01. – 30.06.2003	01.01. – 30.06.2002	
Umsatz	54,6	53,2	+ 2,8 %
Inland in %	12,6	12,7	
Ausland in %	87,4	87,3	
Rohertrag	25,9	25,8	+ 0,4 %
EBITDA	3,3	4,0	- 16,6 %
EBIT	2,4	3,0	- 20,4 %
EBT	1,5	2,2	- 30,2 %
Mitarbeiter	699	682	+ 2,5 %

Nonferrous Metal Technology

Die Business Unit Nonferrous Metal Technology ist schwerpunktmäßig in der Herstellung von Halbzeugen aus Nickel und Nickellegierungen sowie in der Rückgewinnung von Edelmetallen tätig.

Die anhaltend schwache Nachfrage aus allen wichtigen Absatzmärkten und die Auswirkungen des starken Euro bestimmen weiterhin – wie bereits im zweiten Halbjahr 2002 – den Geschäftsverlauf. Der realisierte Umsatz von 111,0 Mio. Euro entspricht dem Vergleichszeitraum 2002 und konnte damit konstant gehalten werden. Umsatzrückgänge bei Runderzeugnissen kompensierte die Business Unit durch zusätzliche Aufträge bei Thermobimetallhalbzeugen und Edelmetallen.

Die Maßnahmen zum Outsourcing der Warmumformungsprozesse für Halbzeuge wie Draht, Stangen und Bänder wurden eingeleitet. Damit in Verbindung stehende Einsparungen bei Personalaufwendungen und sonstigen Aufwendungen konnten jedoch noch nicht vollständig realisiert werden. Nachlaufende Personalkosten belasten das Ergebnis im ersten Halbjahr 2003. Zudem wirken sich gestiegene Versicherungsaufwendungen nachhaltig auf das Ergebnis aus.

Insgesamt verminderte sich der Rohertrag um 3,5 Mio. Euro, was einer Reduzierung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 14 % entspricht. Infolgedessen liegt das EBITDA bei 4,2 Mio. Euro nach 6,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, das EBT sank von 2,4 Mio. Euro auf jetzt 0,3 Mio. Euro.

Die Anzahl der Mitarbeiter wurde im Wesentlichen am Standort Schwerte angepasst und verringerte sich bereits bis zum 30. Juni 2003 um weitere 2,9 % von 622 auf 604.

Business Unit Nonferrous Metal Technology in Zahlen (Mio. Euro)

	01.01. – 30.06.2003	01.01. – 30.06.2002	
Umsatz	111,0	110,5	+ 0,5 %
Inland in %	61,5	61,3	
Ausland in %	38,5	38,7	
Rohertrag	21,6	25,1	- 14,0 %
EBITDA	4,2	6,4	- 34,1 %
EBIT	2,2	4,4	- 48,5 %
EBT	0,3	2,4	- 89,2 %
Mitarbeiter	604	622	- 2,9 %

Payment Systems

Die Business Unit Payment Systems deckt den gesamten Bereich Zahlungsmittelsysteme ab. Schwerpunktmäßig entwickelt und produziert sie Münzrohlinge. Sie ist in diesem Bereich Weltmarktführer. Bargeldlose Zahlungssysteme betrachtet die Unit als einen bedeutenden Zukunftsbereich.

Nach der Einführung des Euro im Januar 2002 sieht sich die Business Unit seit Mitte 2002 in einem schwierigen Marktumfeld. Erwartete Nachbestellungen blieben fast vollständig aus, weil der effektive Bedarf an Münzen in den Euro-Ländern wesentlich geringer ausgefallen ist, als von den öffentlichen Auftraggebern ursprünglich antizipiert. Eine ausreichende Kompensation durch Ersatzaufträge und Projekte in außereuropäischen Ländern war bisher noch nicht möglich. Insofern stagniert der Umsatz im ersten Halbjahr 2003 mit 43,2 Mio. Euro (2002: 80,9 Mio. Euro) auf dem Niveau des zweiten Halbjahres 2002.

Der erste größere außereuropäische Erfolg konnte jedoch bereits verbucht werden. So konnte Payment Systems in Zusammenarbeit mit dem Joint-Venture-Partner Mint of Finland die Ausschreibung zur Einführung eines Münzsystems in Vietnam gewinnen. Die Fertigung hierzu hat bereits begonnen. Außerdem wurde die Leistungspalette um das »Prägen« von Münzrohlingen erweitert, wodurch die Business Unit nun in der Lage ist, ein komplettes Leistungsspektrum rund um die Münze anzubieten.

Die bereits in 2002 eingeleiteten Maßnahmen zur Optimierung der Fertigungsabläufe verbunden mit erheblichen Aufwandssenkungen haben ihre Wirksamkeit erst teilweise erreicht. Darüber hinaus wurden weitergehende Entscheidungen zur Senkung des Personalaufwandes getroffen.

Zwischenzeitlich haben drei namhafte Wettbewerber ihre Aktivitäten auf dem Markt für Münzrunden eingestellt. Payment Systems geht daher davon aus, langfristig von dieser Wettbewerbssituation zu profitieren.

Zusätzlich baut die Business Unit auf dem Weg zum Zahlungsmittelspezialisten ihre Aktivitäten im Wachstumssegment Non-Cash weiter aus. Die Beteiligung an einem Kartenhersteller wurde auf 12 % erhöht. Der Bereich SmartCard-Systeme, der mit der Akquisition der ComCard GmbH im zweiten Halbjahr 2002 aufgebaut wurde, hat sich positiv entwickelt.

Business Unit Payment Systems

in Zahlen (Mio. Euro)	01.01. – 30.06.2003	01.01. – 30.06.2002	
Umsatz	43,2	80,9	- 46,6 %
Inland in %	33,8	34,0	
Ausland in %	66,2	66,0	
Rohhertrag	15,1	33,0	- 54,4 %
EBITDA	0,6	15,0	- 96,0 %
EBIT	- 2,5	11,9	-
EBT	- 5,1	9,3	-
Mitarbeiter	623	545	+ 14,3 %

Home Decoration

Die Business Unit Home Decoration entwirft, produziert und vertreibt Wohndekor-Produkte in Europa und den USA. Zu den angebotenen Produkten gehören Tapeten, selbstklebende Bordüren, Folien und Tischdecken.

Die Business Unit Home Decoration bewegt sich unverändert in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Alle Kernmärkte, auf denen die Unternehmensgruppe mit ihren Produkten agiert, sind durch Konsumzurückhaltung geprägt. Angesichts der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung stellen viele Verbraucher ihre Kaufentscheidungen zurück.

Entgegen der allgemeinen Konsumschwäche gelang es dem Bereich Home Decoration im ersten Halbjahr, den Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 132,9 Mio. Euro auf 134,7 Mio. Euro zu steigern. Dies entspricht einer Steigerung von 1,4%. Bereinigt um sich negativ auswirkende Wechselkursveränderungen bei US-Dollar und Britischem Pfund wäre ein um 2,6 Mio. Euro höherer Umsatz erreicht worden.

Diese positive Umsatzentwicklung ist zum Teil auf die Übernahme von weiteren 50% der Anteile an der Wohndekor Coswig GmbH & Co. KG zurückzuführen, die damit erstmals konsolidiert wird. Daneben wurden zusätzliche Umsätze mit der im Dezember des Vorjahres erworbenen Marke Bulgomme erwirtschaftet. Umsatz mindernd mit 0,9 Mio. Euro schlug die Schließung von Vénilia UK zu Buche.

Der Rohertrag konnte trotz steigender Beschaffungspreise durch den gestiegenen Umsatz und ein verbessertes Materialmanagement gegenüber dem Vorjahr mit 79,3 Mio. Euro fast konstant gehalten werden. Für den weiteren Geschäftsverlauf wird mit konstanten oder leicht sinkenden Rohstoffpreisen gerechnet.

Das operative Ergebnis (EBIT) verschlechterte sich mit -1,8 Mio. Euro gegenüber 1,6 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern liegt bei -3,7 Mio. Euro nach -0,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Business Unit Home Decoration in Zahlen (Mio. Euro)

	01.01. – 30.06.2003	01.01. – 30.06.2002	
Umsatz	134,7	132,9	+ 1,4 %
Inland in %	18,5	18,4	
Ausland in %	81,5	81,6	
Rohertrag	79,3	79,4	- 0,2 %
EBITDA	3,9	7,9	- 50,9 %
EBIT	- 1,8	1,6	-
EBT	- 3,7	- 0,5	-
Mitarbeiter	1.730	1.759	- 1,6 %

VDN Vereinigte Deutsche Nickel-Werke Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Konzernbilanz zum 30. Juni 2003

Aktiva (in Tsd. Euro)	30. Juni 2003	30. Juni 2002 *
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	26.568	3.714
Sachanlagen	159.656	153.646
Finanzanlagen	27.622	29.764
Latente Steuern	28.447	26.852
	242.293	213.976
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	216.309	265.030
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148.122	146.219
Sonstige Vermögenswerte	37.714	41.047
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.774	3.186
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.133	32.783
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.078	12.111
	423.130	500.376
Bilanzsumme	665.423	714.352

* Vorjahreszahlen an IFRS angepasst

Passiva (in Tsd. Euro)	30. Juni 2003	30. Juni 2002 *
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	32.342	26.794
Kapitalrücklage	30.929	25.150
Rücklage aus der Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	29.807	29.401
Erwirtschaftetes Kapital	4.732	-6.846
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.081	5.288
	84.729	79.787
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	4.296	45.663
Langfristige Verbindlichkeiten		
Anleihe	104.000	120.000
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.500	58.770
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.664	30.163
Latente Steuern	18.771	19.448
	213.935	228.381
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	199.863	160.592
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.115	75.578
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	5.878	40.753
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0	1.145
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	81.216	82.453
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.391	0
	362.463	360.521
Bilanzsumme	665.423	714.352

* Vorjahreszahlen an IFRS angepasst

VDN Vereinigte Deutsche Nickel-Werke Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das 1. Halbjahr 2003

in Tsd. Euro	1. HJ 2003	1. HJ 2002 *
Umsatzerlöse	343.689	368.661
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 850	396
Andere aktivierte Eigenleistungen	46	9
Gesamtleistung	342.885	369.066
Sonstige betriebliche Erträge	9.133	8.542
Materialaufwand	-200.668	-205.979
Rohhertrag	151.350	171.629
Personalaufwand	-76.026	-80.169
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 11.824	- 12.598
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 65.971	- 62.941
Betriebsergebnis	- 2.471	15.921
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	427	306
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 11.038	- 10.939
Finanzergebnis	- 10.611	- 10.633
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 13.081	5.288

* Vorjahreszahlen an IFRS angepasst

Ausblick

Eine durchgreifende Belebung der Nachfrage erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte nicht, obwohl die Entwicklung einiger wichtiger Frühindikatoren darauf hinweist, dass sich die gesamtwirtschaftlichen Perspektiven verbessern könnten. Auf dieser Basis erwarten wir auch für die zweite Jahreshälfte eine stabile Entwicklung im Bereich Fastening Systems.

Die Business Unit Nonferrous Metal Technology geht trotz anhaltend schwieriger Marktbedingungen weiterhin davon aus, ihr Ergebnis im Vergleich zum ersten Halbjahr 2003 verbessern zu können. Da die Maßnahmen zur Steigerung der operativen Effizienz und nachhaltigen Ergebnisverbesserung bislang wie geplant laufen, sollten diese die Schwäche des US-Dollars mehr als ausgleichen. Auch insbesondere die Entwicklungen im Edelmetallbereich lassen auf eine Verbesserung schließen.

Der Bereich Payment Systems wird von der weitgehenden Ausführung des Großauftrags für Vietnam, aber auch von den erstmalig wieder aufgenommenen Bestellungen europäischer Abnehmerländer profitieren. Zusätzlich sind bereits weitere Schritte zur Ergebnisverbesserung in der zweiten Jahreshälfte eingeleitet worden.

Vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Lage dürfte der Spielraum für höhere Verkaufspreise im Bereich Home Decoration begrenzt bleiben. Die in 2002 durchgeführten umfangreichen Restrukturierungsmaßnahmen werden jedoch im zweiten Halbjahr die Kostenstrukturen deutlich verbessern und somit unsere Erträge positiv beeinflussen.

Der VDN-Konzern wird im Geschäftsjahr 2003 voraussichtlich trotz der mindestens konstanten Entwicklung in drei Business Units aufgrund der Sonderentwicklung des Bereichs Payment Systems im Umsatz und im Ertrag unter den Vorjahreswerten liegen. Für das kommende Jahr weisen jedoch sowohl externe Faktoren, wie die weltwirtschaftliche Situation, als auch interne Faktoren, wie die Verbesserung im Bereich Payment Systems und die Wirkung zahlreicher Kosten sparender Maßnahmen, auf eine wieder ansteigende Entwicklung des VDN-Konzerns hin.

VDN AG Goltsteinstraße 24 – 25 Telefon + 49 211 90 64 - 0 info@vdn.de
D-40211 Düsseldorf Telefax + 49 211 90 64 - 208 www.vdn.de

Herausgeber VDN AG

Konzeption und Inhalt VDN AG/Haubrok Investor Relations

Gestaltung visuphil, Düsseldorf

Fotos Michael Dannemann

Druck D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier.